

Die vorliegende beglaubigte
Übersetzung umfasst
insgesamt: 7 Seite/n
(ohne Titelseite)
Datum: 03.06.2026
Ges. Z.: 97/26



**BEGLAUBIGTE ÜBERSETZUNG
AUS DER KROATISCHEN SPRACHE**

BESCHLUSS

AKTENZEICHEN: Kir-570/2026-3

DATUM: 02.06.2026

REPUBLIK KROATIEN

BESCHLUSS

Das Gespanschaftsgericht in Velika Gorica, vertreten durch die Ermittlungsrichterin Sandra Kantolić, hat im Strafverfahren gegen den Beschuldigten Marin Manestra, den Beschuldigten Christian Horst Schierer, den Beschuldigten Igor Palić, den Beschuldigten Armin Mujagić, den Beschuldigten Anton Špiljak und den Beschuldigten Sandin Velić wegen der Straftat nach Artikel 230 Absatz 1 sowie weiterer Bestimmungen des Strafgesetzes („Narodne novine“ Nr. 125/11, 144/12, 56/15, 61/15, 101/17, 118/18, 126/19, 84/21, 114/22, 114/23, 36/24 und 136/25; im Folgenden: StGB/11), über den Antrag der Staatsanwaltschaft Velika Gorica auf Anordnung der Untersuchungshaft gegen den Beschuldigten Marin Manestra, den Beschuldigten Christian Horst Schierer und den Beschuldigten Igor Palić, Aktenzeichen KP-DO-231/2026 vom 2. Juni 2026, in der Sitzung zur Entscheidung über die Untersuchungshaft vom 2. Juni 2026

b e s c h l o s s e n

Gestützt auf Artikel 127 Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 123 Absatz 1 der Strafprozessordnung („Narodne novine“ Nr. 152/08, 76/09, 80/11, 91/12, 143/12, 56/13, 145/13, 152/14, 70/17, 126/19, 80/22, 36/24, 72/25 und 13/26; im Folgenden: StPO/08) wird der Antrag des Staatsanwalts auf Anordnung der Untersuchungshaft gegen

den Beschuldigten Marin Manestra, PIN: 35613834276, Sohn des Josip und der Verona, geborene Grđan, geboren am 19. Juli 1975 in Rijeka, wohnhaft in Malinska, Miroslava Krlježe 7, Maschinenbautechniker mit abgeschlossener mittlerer Fachschulausbildung, in einem Scheidungsverfahren befindlich, Vater eines minderjährigen Kindes, beschäftigt im Hotel Njivice, mit einem monatlichen Einkommen von etwa 2.000,00 Euro, nicht vorbestraft,

den Beschuldigten Christian Horst Schierer, PIN: 1704963090693, Sohn des Erwin und der Monika, geborene Safarik, geboren am 17. April 1963 in Brunn, Republik Österreich, mit Wohnsitz in der Republik Slowenien, Jasenice, Hrušica 12, österreichischer Staatsangehöriger, Elektriker mit abgeschlossener mittlerer Fachschulausbildung, arbeitslos, geschieden, Vater eines Kindes, in schlechten Vermögensverhältnissen lebend, ohne Militärdienstgrad und Auszeichnungen, keine Angaben zu Vorstrafen,

den Beschuldigten Igor Palić, genannt „Brutale“, PIN: 29830856818, Sohn des Mate und der Đurđica, geborene Maković, geboren am 20. Juli 1971 in Bjelovar, wohnhaft in Zagreb, III. zagorska ulica 3 C, Gastwirt mit abgeschlossener mittlerer Fachschulausbildung, beschäftigt bei der Handelsgesellschaft „NJCC“ d.o.o., mit einem monatlichen Einkommen von 900,00 Euro, verheiratet, Vater von zwei Kindern, nicht vorbestraft,

abgelehnt.

Begründung

1. Die Polizeidirektion Zagreb, Sektor Kriminalpolizei, Dienststelle für organisierte Kriminalität, erstattete am 2. Juni 2026 bei der Staatsanwaltschaft Velika Gorica einen besonderen Bericht gegen den Beschuldigten Marin Manestra, den Beschuldigten Christian Horst Schierer, den Beschuldigten Igor Palić, den Beschuldigten Armin Mujagić, den Beschuldigten Anton Špiljak und den Beschuldigten Sandin Velić wegen des begründeten Verdachts, die Straftat des Raubes gemäß Artikel 230 Absatz 1 des StGB/11 sowie die Straftat des gewalttätigen Verhaltens gemäß Artikel 323a Absatz 1 des StGB/11 begangen zu haben.

2. Die Staatsanwaltschaft Velika Gorica beantragte bei der Ermittlungsrichterin des Gespanschaftsgerichts Velika Gorica die Anordnung der Untersuchungshaft gegen den Beschuldigten Marin Manestra und den Beschuldigten Igor Palić auf Grundlage der gesetzlichen Haftgründe gemäß Artikel 123 Absatz 1 Ziffern 2 und 3 der StPO/08 sowie gegen den Beschuldigten Christian Horst Schierer auf Grundlage der gesetzlichen Haftgründe gemäß Artikel 123 Absatz 1 Ziffern 1, 2 und 3 der StPO/08.

3. In ihrem schriftlichen Antrag auf Anordnung der Untersuchungshaft führte die Staatsanwältin der Staatsanwaltschaft Velika Gorica aus, dass sie beantrage, gegen den Beschuldigten Marin Manestra und den Beschuldigten Igor Palić die Untersuchungshaft auf Grundlage der gesetzlichen Haftgründe gemäß Artikel 123 Absatz 1 Ziffern 2 und 3 der StPO/08 sowie gegen den Beschuldigten Christian Horst Schierer auf Grundlage der gesetzlichen Haftgründe gemäß Artikel 123 Absatz 1 Ziffern 1, 2 und 3 der StPO/08 anzuordnen. Zunächst hebt sie hervor, dass ein begründeter Verdacht besteht, dass die Beschuldigten die ihnen zur Last gelegten Straftaten begangen haben, womit die allgemeine Voraussetzung des Artikels 123 Absatz 1 der StPO/08 erfüllt ist. Darüber hinaus ist sie der Auffassung, dass im konkreten Fall hinsichtlich des Beschuldigten Christian Horst Schierer die Voraussetzungen für die Anordnung der Untersuchungshaft gemäß Artikel 123 Absatz 1 Ziffer 1 der StPO/08 vorliegen, da Umstände bestehen, aus denen sich die begründete Befürchtung ergibt, dass sich der Beschuldigte im Falle seiner Freilassung der Strafverfolgung durch Flucht entziehen und den Justizbehörden der Republik Kroatien nicht mehr zur Verfügung stehen könnte. Insbesondere sei zu berücksichtigen, dass der Beschuldigte Staatsangehöriger der Republik Österreich ist, über keine Wohnadresse verfügt, in keiner Weise an das Hoheitsgebiet der Republik Kroatien gebunden ist, in der Republik Kroatien über keinerlei Vermögen verfügt, dort weder beschäftigt ist noch irgendwelche Einkünfte erzielt. Daraus ergebe sich, dass der Beschuldigte ausschließlich mit der Absicht in die Republik Kroatien eingereist sei, kriminelle Handlungen zu begehen und sich durch die Begehung der gegenständlichen Straftaten einen Vermögensvorteil zu verschaffen. Nach Auffassung der Staatsanwaltschaft rechtfertigen diese Umstände die Befürchtung, dass der Beschuldigte im Falle seiner Freilassung das Hoheitsgebiet der Republik Kroatien verlassen würde, um die Durchführung des Strafverfahrens zu vereiteln, sich den Strafverfolgungs- und Justizbehörden der Republik Kroatien zu entziehen und dadurch die Durchführung des Strafverfahrens unmöglich zu machen oder zumindest erheblich zu erschweren. Darüber hinaus ist sie der Auffassung, dass hinsichtlich des Beschuldigten Marin Manestra, des Beschuldigten Christian Horst Schierer und des Beschuldigten Igor Palić besondere Umstände vorliegen, die die Anordnung der Untersuchungshaft gemäß Artikel 123 Absatz 1 Ziffer 2 der StPO/08 rechtfertigen. Im weiteren Verlauf des Verfahrens werden nämlich die Geschädigten Joshua William Gothard Morgan, Saša Marinković, Robert Bodiša und Dominik Bradić sowie zahlreiche Zeugen, die Augenzeugen des gegenständlichen Vorfalles waren, als Zeugen zu vernehmen sein. Unter Berücksichtigung des Umstands, dass es sich bei den Beteiligten um Angehörige mehrerer Motorradgruppierungen handelt, die einander persönlich kennen, besteht nach Auffassung der Staatsanwaltschaft die begründete Befürchtung, dass die Beschuldigten im Falle ihrer Freilassung diese Umstände ausnutzen und auf die genannten Personen Einfluss nehmen könnten, um den Inhalt ihrer Aussagen dahingehend zu beeinflussen, dass diese die strafrechtliche Verantwortlichkeit der Beschuldigten beseitigen oder mindern. Ferner vertritt sie die Ansicht, dass auch besondere Umstände vorliegen, welche die Anwendung der Untersuchungshaft gemäß Artikel 123 Absatz 1 Ziffer 3 der StPO/08 rechtfertigen. Es bestehen nämlich besondere Umstände, die auf die Gefahr schließen lassen, dass die Beschuldigten im Falle ihrer Freilassung weitere Straftaten begehen oder schwerere Straftaten verüben könnten. Im vorliegenden Fall werden die Beschuldigten der Begehung schwerwiegender Straftaten verdächtigt. Aus den bislang erhobenen Beweismitteln ergibt sich, dass sie ein erhebliches Maß an Aggressivität gezeigt haben, indem sie am Sonntag, dem 31. Mai 2026, gegen 10:00

Uhr, zu Fuß aus mehreren Richtungen kommend und in einer Gruppe von etwa 15 männlichen Personen, in eine Café-Bar im Zentrum von Velika Gorica eintraten, wo sie ohne jeglichen Anlass Angehörige anderer Motorradgruppierungen körperlich angriffen und ihnen gewaltsam ihre Motorradwesten entwendeten, in denen sich auch weitere persönliche Gegenstände befanden. Daher ist trotz des Umstands, dass keine Erkenntnisse darüber vorliegen, dass die Beschuldigten bislang strafrechtlich verurteilt worden wären, die Art und Weise der Tatbegehung zu berücksichtigen. Insbesondere ist zu beachten, dass sich die Beschuldigten gemeinsam mit einer großen Anzahl von Angehörigen verschiedener Motorradgruppierungen aus unterschiedlichen Teilen der Republik Kroatien sowie aus dem Ausland verabredet und organisiert nach Velika Gorica begeben haben. Dies lässt auf eine erhebliche Beharrlichkeit bei der Begehung schwerer Straftaten schließen, die sorgfältig geplant wurden und sowohl bei den Geschädigten als auch in der Allgemeinheit Angst und Verunsicherung hervorgerufen haben. Nach Auffassung der Staatsanwaltschaft begründen sämtliche angeführten Umstände die berechtigte Befürchtung, dass die Beschuldigten im Falle ihrer Freilassung weitere Straftaten begehen oder sogar schwerere Straftaten verüben könnten, weshalb die Anordnung der Untersuchungshaft erforderlich ist. Unter Berücksichtigung der Persönlichkeit sämtlicher Beschuldigter sowie hinsichtlich des Beschuldigten Igor Palić zusätzlich des Umstands, dass dieser bereits strafrechtlich verurteilt wurde, und zwar durch Urteil des AG Rosenheim, Bundesrepublik Deutschland, Nummer: 5 Cs 120 Js 15828/24 vom 27. März 2024, rechtskräftig seit dem 4. Mai 2024, wegen einer Straftat im Zusammenhang mit dem unerlaubten Handel mit Betäubungsmitteln, psychotropen Stoffen und Ausgangsstoffen, die nicht ausschließlich zum Eigenverbrauch bestimmt waren, und unter Würdigung des Grades krimineller Absicht, der Hartnäckigkeit und Rücksichtslosigkeit der Beschuldigten, erscheint die Anordnung der Untersuchungshaft aus den beantragten Haftgründen als notwendig.

4. Auf Grundlage des angeführten Antrags wurde eine Verhandlung zur Entscheidung über die Verhängung der Untersuchungshaft abgehalten.

4.1. Die Staatsanwältin der Staatsanwaltschaft Velika Gorica erklärte in der Haftverhandlung, dass sie ihren schriftlichen Antrag auf Anordnung der Untersuchungshaft vollumfänglich aufrechterhalte.

4.2. Der Verteidiger des Beschuldigten Marin Manestra, Rechtsanwalt Hrvoje Jukić, führte aus, dass er dem Antrag der Staatsanwaltschaft auf Anordnung der Untersuchungshaft entgegentritt. Zunächst werde das Vorliegen eines dringenden Tatverdachts bestritten, da der Beschuldigte weder Mitglied einer Motorradgruppierung sei noch einer solchen angehöre. Er sei lediglich ein „gewöhnlicher Biker“, das heißt, er fahre Motorrad, was jedoch keineswegs bedeute, dass er deshalb ein Krimineller sei. Aus den vorgelegten Sachbeweisen ergebe sich nicht, dass der Beschuldigte an der Auseinandersetzung beteiligt gewesen sei, geschweige denn, dass dies aufgrund einer vorherigen Absprache oder im Rahmen eines organisierten Konflikts erfolgt wäre. Der Beschuldigte habe sich lediglich am Tatort aufgehalten und sei offensichtlich aufgrund von Kameraaufnahmen als Motorradfahrer identifiziert worden, weshalb die Staatsanwaltschaft offenbar automatisch davon ausgehe, dass er auch an dem gegenständlichen Vorfall beteiligt gewesen sei. Darüber hinaus seien bei der bei ihm durchgeführten Durchsuchung keinerlei Beweismittel oder Gegenstände aufgefunden worden, die mit der vorgeworfenen Straftat in Verbindung gebracht werden könnten. Auch die besonderen Voraussetzungen für die Anordnung der Untersuchungshaft lägen nicht vor. Der Beschuldigte führe ein geordnetes Leben und sei nach Kenntnis der Verteidigung weder strafrechtlich noch verwaltungsstrafrechtlich in Erscheinung getreten. Er kümmere sich um sein siebenjähriges Kind, das sich derzeit bei der Mutter befinde, und sei als Leiter der Instandhaltung eines Hotels auf der Insel Krk beschäftigt. Selbst für den Fall, dass das Gericht entgegen diesen Ausführungen das Vorliegen der Voraussetzungen für die Anordnung der Untersuchungshaft bejahen sollte, vertritt die Verteidigung die Auffassung, dass der mit der Untersuchungshaft verfolgte Zweck auch durch mildere Maßnahmen, insbesondere durch gelindere Maßnahmen beziehungsweise Auflagen als Ersatzmaßnahmen, erreicht werden könne. Aus diesen Gründen wird beantragt, den Antrag der Staatsanwaltschaft auf Anordnung der Untersuchungshaft abzuweisen.

4.3. Der Beschuldigte Marin Manestra erklärte, dass er sich den Ausführungen seines Verteidigers vollinhaltlich anschließe und diesen nichts hinzuzufügen habe.

4.4. Die Verteidigerin des Beschuldigten Christian Horst Schierer, Rechtsanwältin Nera Gajdarov Beg, führte aus, dass sich die Verteidigung dem Antrag der Staatsanwaltschaft auf Anordnung der Untersuchungshaft widersetzt, da nach ihrer Auffassung hierfür keine gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Zunächst werde das Vorliegen eines dringenden Tatverdachts bestritten, da durch die bisher durchgeführten Ermittlungsmaßnahmen nicht nachgewiesen worden sei, dass der Beschuldigte, die ihm zur Last gelegte Straftat in der vorgeworfenen Weise begangen habe. Auch die besonderen Voraussetzungen für die Anordnung der Untersuchungshaft lägen nicht vor, da es sich bei dem Beschuldigten um eine bislang unbestrafte Person handle. Selbst wenn das Gericht das Vorliegen besonderer Haftgründe bejahen sollte, könne der mit der Untersuchungshaft verfolgte Zweck durch gelindere Maßnahmen, insbesondere durch entsprechende Auflagen und Weisungen, erreicht werden. Darüber hinaus werde die Leistung einer Sicherheitsleistung (Kaution) in Höhe von 10.000 Euro angeboten, wobei der Verteidigung für die Aufbringung dieses Betrages eine kurze Frist eingeräumt werden möge.

4.5. Der Beschuldigte Christian Horst Schierer schloss sich den Ausführungen seiner Verteidigerin vollumfänglich an und hatte diesen nichts hinzuzufügen.

4.6. Der Verteidiger des Beschuldigten Igor Palić, Rechtsanwalt Krešimir Škarica, führte aus, dass sich die Verteidigung dem Antrag der Staatsanwaltschaft auf Anordnung der Untersuchungshaft vollumfänglich widersetzt. Nach Auffassung der Verteidigung ist der Antrag unbegründet und im Hinblick auf die dem Beschuldigten zur Last gelegte Straftat unverhältnismäßig. Lediglich die informatorisch vernommene Valentina Sinković, die nach Ansicht der Verteidigung ein Eigeninteresse am Ausgang des Verfahrens habe, da sie selbst Geschädigte sei, erwähne den Beschuldigten als eine Person, die angeblich „Wache gestanden“ habe. Aus keiner der bisher bekannten Umstände ergebe sich jedoch, dass sie den Beschuldigten jemals zuvor gesehen oder gekannt habe. Darüber hinaus habe die Staatsanwältin selbst ausgeführt, dass es sich um einen ruhigen Sonntagvormittag gehandelt habe, weshalb bereits fraglich sei, weshalb überhaupt jemand hätte Wache stehen sollen. Ebenso stelle sich die Frage, aufgrund welcher Umstände die informatorisch vernommene Valentina Sinković zu der Schlussfolgerung gelangt sei, gerade dies sei die Rolle des Beschuldigten gewesen. Der Beschuldigte ist ordnungsgemäß berufstätig, übt zwei Beschäftigungen aus, ist Familienvater und bislang unbestraft. Allein der Umstand, dass er Vorsitzender eines Vereins ist, bedeutet nach Auffassung der Verteidigung nicht, dass er die gegenständlichen Ereignisse organisiert oder andere Personen zur Teilnahme daran angestiftet hätte. Jede an dem Vorfall beteiligte Person habe vielmehr eigenständig für ihre jeweilige Rolle und ihr Verhalten Verantwortung zu tragen. Selbst wenn das Gericht das Vorliegen der Voraussetzungen für die Anordnung der Untersuchungshaft bejahen sollte, vertritt die Verteidigung die Auffassung, dass ausreichend andere rechtliche Instrumente und Maßnahmen zur Verfügung stehen, um den mit der Untersuchungshaft verfolgten Zweck durch mildere Mittel, insbesondere durch gelindere Maßnahmen beziehungsweise Auflagen, zu erreichen, welche der Beschuldigte zweifellos und uneingeschränkt befolgen würde. Abschließend wies die Verteidigung darauf hin, dass sie bestreite, dass sich der Beschuldigte zum Tatzeitpunkt überhaupt am Tatort befunden habe. Der Beschuldigte sei nämlich am Grenzübergang Metković auf dem Weg in die Hellenische Republik angehalten worden, wo eine internationale Veranstaltung stattfand. Es sei allgemein bekannt, dass es zeitlich unmöglich gewesen wäre, innerhalb des zur Verfügung stehenden Zeitraums von Velika Gorica nach Metković zu gelangen, zumal der Beschuldigte dort bereits gegen 13:00 Uhr kontrolliert worden sei.

4.7. Der Beschuldigte Igor Palić erklärte, dass er sich den Ausführungen seines Verteidigers vollumfänglich anschließe und diesen nichts hinzuzufügen habe.

5. Der Antrag der Staatsanwaltschaft auf Anordnung der Untersuchungshaft gegen den Beschuldigten Marin Manestra und den Beschuldigten Igor Palić aus den gesetzlichen Haftgründen gemäß Artikel 123 Absatz 1 Ziffern 2 und 3 der StPO/08 sowie gegen den Beschuldigten Christian Horst Schierer aus den gesetzlichen Haftgründen gemäß Artikel 123 Absatz 1 Ziffern 1, 2 und 3 der StPO/08 ist nicht begründet.

6. Artikel 123 Absatz 1 der StPO/08 bestimmt, dass die Untersuchungshaft nur dann angeordnet werden kann, wenn ein begründeter Verdacht besteht, dass eine bestimmte Person eine Straftat begangen hat. Erst wenn diese allgemeine Grundvoraussetzung erfüllt ist, ist zu prüfen, ob auch die besonderen Voraussetzungen für die Anordnung der Untersuchungshaft vorliegen.

7. Nach Einsichtnahme in die Verfahrensakte sowie die vorgelegte Beweisdokumentation hat die Ermittlungsrichterin festgestellt, dass hinsichtlich des Beschuldigten Christian Horst Schierer und des Beschuldigten Igor Palić kein begründeter Verdacht besteht, dass sie die Straftat des Raubes gemäß Artikel 230 Absatz 1 des StGB/11 sowie die Straftat des gewalttätigen Verhaltens gemäß Artikel 323a Absatz 1 des StGB/11 in der ihnen vorgeworfenen Weise begangen haben. Insbesondere besteht kein begründeter Verdacht dafür, dass sie sich auf der Straße vor beziehungsweise in der Nähe der Café-Bar aufgehalten hätten, um die Ankunft dritter Personen, insbesondere von Polizeibeamten, zu beobachten und die übrigen Beteiligten rechtzeitig zu warnen, damit diese sich aus der Café-Bar entfernen könnten.

7.1. Der Beschuldigte Christian Horst Schierer wird in der vorgelegten Dokumentation lediglich im Bericht über den festgestellten Sachverhalt im Zusammenhang mit dem Aktenvermerk über die am 31. Mai 2026 um 10:00 Uhr bei der Polizeistation Velika Gorica eingegangene Meldung einer unbekannten Person erwähnt, wonach es in der Café-Bar „2 Cellos“ zu einer Schlägerei gekommen sei. Hinsichtlich des Beschuldigten wird darin ausgeführt, dass in der Nähe des Tatortes eine männliche Person wahrgenommen worden sei, die mit dem gemeldeten Vorfall in Verbindung stehen könnte. In weiterer Folge sei festgestellt worden, dass es sich dabei um Christian Horst Schierer, einen Staatsangehörigen der Republik Österreich, handle, welcher um 12:00 Uhr wegen des Verdachts der Begehung einer Straftat festgenommen worden sei. Bei ihm seien zudem 1,3 Gramm Kokain aufgefunden worden. Darüber hinaus wird dieser Beschuldigte in der vorgelegten Verfahrensdokumentation an keiner weiteren Stelle erwähnt.

7.2. Hinsichtlich des Beschuldigten Igor Palić erklärte die informatorisch befragte Valentina Sinković auf Nachfrage einer Polizeibeamtin, dass sie beim Verlassen des Lokals Igor Palić auf dem Gehsteig vor dem Lokal stehen gesehen habe, wobei dieser in das Innere des Lokals geblickt habe. Überdies wisse sie, dass es sich bei ihm um einen der Vertreter der Gruppierung „Hells Angels“ in der Republik Kroatien handle. Ferner gab die informatorisch befragte Tara Bradić an, dass der Beschuldigte Igor Palić, Präsident der Motorradgruppierung „Hells Angels“, vor der Café-Bar gestanden habe. Aus dem Bericht über die Analyse der Telekommunikations-Verbindungsdaten vom 1. Juni 2026 betreffend die Rufnummer 098/520-760, die vom Beschuldigten Igor Palić genutzt wird, ergibt sich, dass das betreffende Mobiltelefon zum maßgeblichen Tatzeitpunkt im Gebiet der Stadt Velika Gorica über die Funkzelle „Velika Gorica, Pleška 36“ eingeloggt war. Bei der Durchsuchung der Wohnung sowie sonstiger Räumlichkeiten des Beschuldigten wurden jedoch keine Gegenstände aufgefunden, die mit den gegenständlichen Straftaten in Verbindung gebracht werden könnten und die nach der Sachverhaltsdarstellung den Geschädigten entwendet worden sein sollen.

7.3. Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen sowie der dem Antrag auf Anordnung der Untersuchungshaft beigelegten Unterlagen gelangt die Ermittlungsrichterin hinsichtlich dieser beiden Beschuldigten zu dem Schluss, dass sich daraus kein begründeter Verdacht ergibt, dass sie die ihnen zur Last gelegten, zuvor beschriebenen Handlungen begangen haben. Dies gilt insbesondere für den Vorwurf, sie hätten gemeinsam und aufgrund einer vorherigen Absprache mit den übrigen Beschuldigten gehandelt. Mangels weiterer Tatsachen oder Umstände, die geeignet wären, die Beschuldigten mit der Begehung der in Rede stehenden Straftaten in Verbindung zu bringen, liegt kein für dieses Verfahrensstadium erforderlicher Grad an begründetem Verdacht vor. Damit fehlt zugleich die Voraussetzung für die Prüfung der besonderen Haftgründe für die Anordnung der Untersuchungshaft.

8. Hinsichtlich des Beschuldigten Marin Manestra ergibt sich der für dieses Verfahrensstadium erforderliche begründete Verdacht aus dem Bericht über die Auswertung der Videoüberwachungsaufnahmen sowie der angefertigten Lichtbilder. Daraus wurde festgestellt, dass auf den Aufnahmen mehrere unbekannte männliche Personen zu erkennen sind, die sich zum maßgeblichen Zeitpunkt in die genannte Café-Bar begaben. In diesem Zusammenhang wurde der begründete Verdacht erhoben, dass es sich bei einer dieser Personen unter anderem um den Beschuldigten Marin Manestra handelt, der als „Täter Nr. 9 – Marino Manestar“ bezeichnet wird, und zwar auf Grundlage der Angaben von Sanja Sporiš. Aus der informatorischen Befragung von Sanja Sporiš ergibt sich, dass sie, als sie sich vom Tatort entfernte, den Beschuldigten Marin Manestra als eine der anwesenden Personen wiedererkannte. Nach ihren Angaben handelt es sich dabei um den Präsidenten der Gruppierung „MC Flumiense Riders“ aus Rijeka. Im Rahmen seiner ersten Beschuldigtenvernehmung bestritt Marin Manestra nicht, sich am Tatort aufgehalten zu haben. Er erklärte jedoch, dass er kein Mitglied der „Hells Angels“ sei. Von dieser Gruppierung habe er lediglich Kenntnis, da

sie allgemein bekannt sei. Die Gruppierung „MC Flumiense Riderse“ kenne er hingegen nicht. Er sei Mitglied des Vereins „Motoklub Krk“, der ausschließlich humanitäre Zwecke verfolge und Kindern helfe. Die genaue Rolle des Beschuldigten sowie die von ihm gesetzten Handlungen werden im weiteren Verlauf der kriminalpolizeilichen Ermittlungen beziehungsweise der Untersuchung festzustellen sein. Nach Auffassung der Ermittlungsrichterin besteht jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein begründeter Verdacht gegen den Beschuldigten.

8.1. Gegen den Beschuldigten sind die besonderen Voraussetzungen für die Anordnung der Untersuchungshaft nicht gegeben.

8.1.1. Hinsichtlich der besonderen Voraussetzungen für die Anordnung der Untersuchungshaft gemäß Artikel 123 Absatz 1 Ziffer 2 der StPO/08 liegt keine einzige konkrete Tatsache vor, die darauf hindeuten würde, dass der Beschuldigte Marin Manestra die Geschädigten Joshua William Gothard Morgan, Saša Marinković, Robert Bodiša und Dominik Bradić kennt, welche im weiteren Verlauf des Verfahrens als Zeugen vernommen werden müssen. Insbesondere bestehen keine Anhaltspunkte dafür, dass er mit ihnen befreundet wäre oder in einer sonstigen besonderen Beziehung zu ihnen stünde, die es ihm ermöglichen würde, auf den Inhalt ihrer Aussagen Einfluss zu nehmen, um seine strafrechtliche Verantwortlichkeit zu beseitigen oder zu mindern. Hinzu kommt, dass keiner der bislang informatorisch befragten Geschädigten den Beschuldigten namentlich erwähnt, obwohl festgestellt wurde, dass er sich zur Tatzeit im Lokal aufgehalten hat. Auch der pauschale Hinweis auf „zahlreiche Zeugen, die Augenzeugen des gegenständlichen Vorfalles waren“, ohne deren konkrete Namen zu nennen, kann keine ausreichende Grundlage für die Anordnung der Untersuchungshaft aus diesem gesetzlichen Haftgrund darstellen.

8.1.2. Hinsichtlich des Vorliegens jener besonderen Umstände, die auf eine konkrete und vernünftigerweise vorhersehbare Gefahr hindeuten würden, dass der Beschuldigte Marin Manestra im Falle seiner Freilassung weitere Straftaten begehen oder sogar schwerere Straftaten verüben könnte, hat die Ermittlungsrichterin festgestellt, dass derartige Umstände nicht vorliegen. Marin Manestra ist eine 50-jährige Person, die weder strafrechtlich noch verwaltungsstrafrechtlich vorbelastet ist, einer geregelten Beschäftigung nachgeht und Vater eines Kindes ist. Auch die Umstände der ihm zur Last gelegten Tat rechtfertigen keine gegenteilige Beurteilung. Dabei ist insbesondere hervorzuheben, dass keiner der informatorisch befragten Zeugen angegeben hat, der Beschuldigte habe irgendeine Person geschlagen oder auf sonstige Weise körperlich angegriffen, sodass aus seinem Verhalten weder auf eine besondere Hartnäckigkeit noch auf eine außergewöhnliche Aggressivität geschlossen werden kann. Darüber hinaus wurden bei der Durchsuchung des Beschuldigten keine Gegenstände aufgefunden, die den Geschädigten entwendet worden sein sollen. Unter diesen Umständen gelangte die Ermittlungsrichterin zu dem Ergebnis, dass die Voraussetzungen des Artikels 123 Absatz 1 Ziffer 3 der StPO/08 nicht erfüllt sind und keine solchen besonderen Umstände vorliegen, die die Anordnung der Untersuchungshaft rechtfertigen würden.

9. Aus den vorstehend genannten Gründen wurde wie im Tenor dieses Bescheides entschieden.

Velika Gorica, den. 2. Juni 2026

Ermittlungsrichterin:
Sandra Kantolić

Das Dokument wurde
elektronisch signiert von:
Sandra Kantolić
Zeitpunkt der
Unterzeichnung:
02-06-2026
19:21:41

DN:
C=HR
O=GESPANSCHAFTSGERICHT IN VELIKA GORICA
2.5.4.97=#0C1156415448522D3138353830303537353138
OU=Signatur
S=Kantolić
G=Sandra
CN=Sandra Kantolić

RECHTSMITTELBELEHRUNG:

Gegen diesen Beschluss kann die Staatsanwaltschaft binnen vierundzwanzig Stunden ab Zustellung des Beschlusses Beschwerde einlegen.

Die Beschwerde ist schriftlich in drei gleichlautenden Ausfertigungen bei diesem Gericht einzureichen. Über die Beschwerde entscheidet innerhalb von achtundvierzig Stunden die außerverhandlungsmäßige Kammer des Gespanschaftsgericht in Velika Gorica.

Eintragungsnummer: **9-30888-eb0a4**

Kontrollnummer: **0cbab-63ccc-f9f49**

Dieses Dokument wurde in digitaler Form mit folgendem Zertifikat elektronisch signiert:
CN=Sandra Kantolić, O=GESPANSCHAFTGERICHT IN VELIKA GORICA, C=HR

Die Echtheit des Dokuments kann unter folgender Webadresse überprüft werden:

<https://e-komunikacija.pravosudje.hr/provjera-vjerodostojnosti>

[QR CODE IM ORIGINAL SEHEN]

durch Eingabe der oben angegebenen Eintragungsnummer
und Kontrollnummer des Dokuments.

Die Überprüfung kann auch durch Scannen des QR-Codes
vorgenommen werden. In beiden Fällen wird das Original
dieses Dokuments angezeigt.

Ist dieses Dokument mit dem im digitalen Format angezeigten
Original identisch, so bestätigt das **Gespanschaftsgericht in
Velika Gorica** die Echtheit des Dokuments.

Ges. Z.: 97/26

- ENDE DER ÜBERSETZUNG -

Zagreb, den 03.06.2026

Ich, Tin Zdravković, mag. iur., ständiger Gerichtsdolmetscher für die deutsche Sprache, bestellt durch den
Beschluss des für Justizangelegenheiten zuständigen Ministers in der Republik Kroatien vom 13. November
2024. Aktenzeichen: UP/I-710-02/24-01/500, Eingabenummer: 514-03-03-03/02-24-05, bestätige, dass die
vorliegende Übersetzung vollständig der in **KROATISCHER** Sprache vorgelegten Urschrift entspricht.





REPUBLIKA HRVATSKA
ŽUPANIJSKI SUD U VELIKOJ GORICI
Ulica Hrvatske bratske zajednice 1

Poslovni broj: Kir-570/2026-3

REPUBLIKA HRVATSKA

RJEŠENJE

Županijski sud u Velikoj Gorici po sutkinji istrage Sandri Kantolić, u kaznenom predmetu protiv osumnjičenog Marina Manestra, osumnjičenog Christiana Horsta Schierera, osumnjičenog Igora Palića, osumnjičenog Armina Mujagića, osumnjičenog Antona Špiljaka i osumnjičenog Sandina Velića zbog kaznenog djela iz članka 230. stavka 1. i drugih Kaznenog zakona ("Narodne novine" broj: 125/11, 144/12, 56/15, 61/15, 101/17, 118/18, 126/19, 84/21, 114/22, 114/23, 36/24 i 136/25; dalje: KZ/11) odlučujući o prijedlogu Općinskog državnog odvjetništva u Velikoj Gorici za određivanje istražnog zatvora osumnjičenom Marinu Manestru, osumnjičenom Christianu Horstu Schiereru i osumnjičenom Igoru Paliću broj: KP-DO-231/2026 od 2. lipnja 2026., na ročištu za odlučivanje o istražnom zatvoru održanom 2. lipnja 2026.

riješio je

Na temelju članka 127. stavka 2. u vezi s člankom 123. stavkom 1. Zakona o kaznenom postupku („Narodne novine“ broj: 152/08, 76/09, 80/11, 91/12, 143/12, 56/13, 145/13, 152/14, 70/17, 126/19, 80/22, 36/24, 72/25 i 13/26; dalje: ZKP/08) odbija se prijedlog državnog odvjetnika da se odredi istražni zatvor

osumnjičenom Marinu Manestru, OIB:35613834276, sinu Josipa i Verone rođene Grđan, rođenom 19. srpnja 1975. u Rijeci, s prebivalištem u Malinskoj, Miroslava Krleže 7, strojarskom tehničaru, sa završenom srednjom stručnom spremom, u postupku razvoda braka, ocu jednog maloljetnog djeteta, zaposlenom u hotelu Njivice, s mjesečnim prihodima oko 2.000,00 eura, neosuđivanom

osumnjičenom Christianu Horstu Schiereru, MBS: 1704963090693, sinu Erwina i Monike rođene Safarik, rođenom 17. travnja 1963. u Brunnu, Republika Austrija, s boravištem u Republici Sloveniji, Jasenice, Hrusića 12, državljaninu Republike Austrije, električaru, sa završenom srednjom stručnom spremom, nezaposlenom, rastavljenom, oca jednog djeteta, lošeg imovnog stanja, bez vojnog čina i odlikovanja, bez podataka o osuđivanosti

osumnjičenom Igoru Paliću, zvanom "Brutale", OIB: 29830856818, sinu Mate i Đurđice rođene Maković, rođenom 20. srpnja 1971. u Bjelovaru, s prebivalištem u Zagrebu, III. zagorska ulica 3 C, ugostitelju, sa završenom srednjom stručnom spremom, zaposlenom u trgovačkom društvu "NJCC" d.o.o., s mjesečnim prihodima 900,00 eura, oženjenom, ocu dvoje djece, neosuđivanom.

Obrazloženje

1. Policijska uprava zagrebačka, Sektor kriminalističke policije, Služba organiziranog kriminaliteta podnijela je 2. lipnja 2026. Općinskom državnom odvjetništvu u Velikoj Gorici posebno izvješće protiv osumnjičenog Marina Manestra, osumnjičenog Christiana Horsta Schierera, osumnjičenog Igora Palića, osumnjičenog Armina Mujagića, osumnjičenog Antona Špiljaka i osumnjičenog Sandina Velića, zbog osnovane sumnje da bi počinili kazneno djelo razbojništva iz članka 230. stavka 1. KZ/11 i kazneno djelo nasilničkog ponašanja iz članka 323.a stavka 1. KZ/11.

2. Općinsko državno odvjetništvo u Velikoj Gorici je sutkinji istrage Županijskog suda u Velikoj Gorici predložilo da se osumnjičeno, Marinu Manestru i osumnjičenom Igoru Paliću odredi istražni zatvor po zakonskoj osnovi opisanoj u članku 123. stavku 1. točkama 2. i 3. ZKP/08, a osumnjičenom Christianu Horstu Schiereru po zakonskoj osnovi opisanoj u članku 123. stavku 1. točkama 1., 2. i 3. ZKP/08.

3. U pisanom prijedlogu za određivanje općinska državna odvjetnica u Velikoj Gorici je navela da predlaže protiv osumnjičenog Marina Manestra i osumnjičenog Igora Palića odrediti istražni po zakonskoj osnovi opisanoj u članku 123. stavku 1. točkama 2. i 3. ZKP/08, a protiv osumnjičenog Christiana Horsta Schierera po zakonskoj osnovi opisanoj u članku 123. stavku 1. točkama 1., 2. i 3. ZKP/08. Prije svega ističe da postoji osnovana sumnja da su osumnjičenici počinili kaznena djela koja im se stavljaju na teret, čime je ispunjena opća pretpostavka iz članka 123. stavka 1. ZKP/08. Nadalje, u konkretnom slučaju smatra da je na strani osumnjičenog Christiana Horsta Schierera ispunjen uvjet za određivanje istražnog zatvora temeljem članka 123. stavka 1. točke 1. ZKP/08, jer postoje okolnosti iz kojih proizlazi osnovana bojazan da bi osumnjičenik puštanjem na slobodu mogao pobjeći i postati nedostupan pravosudnim tijelima Republike Hrvatske. Naime, imajući u vidu da je osumnjičenik državljanin Republike Austrije, da nema adrese prebivališta, da nije na bilo koji način vezan za teritorij Republike Hrvatske, niti u Republici Hrvatskoj posjeduje kakvu imovinu, da nije zaposlen niti ostvaruje ikakva primanja u Republici Hrvatskoj, proizlazi kako je osumnjičenik došao u Republiku Hrvatsku isključivo u nakani kriminalnog djelovanja i stjecanja imovinske koristi činjenjem predmetnih kaznenih djela, radi čega smatra kako sve navedeno ukazuje na postojanje opravdane bojazni da će osumnjičenik puštanjem na slobodu napustiti teritorij Republike Hrvatske s ciljem ometanja vođenja kaznenog postupka te tako postati nedostupan tijelima kaznenog progona i sudbene vlasti Republike Hrvatske i onemogućiti ili znatno otežati vođenje kaznenog postupka. Nadalje, smatra da na strani osumnjičenog Marina Manestre, osumnjičenog Christiana Horsta Schierera i osumnjičenog Igora Palića postoje i osobite okolnosti za određivanje istražnog zatvora temeljem članka 123. stavka 1. točke 2. ZKP/08, budući da će u daljnjem tijeku postupka u svojstvu svjedoka trebati ispitati oštećeničke Joshuu Williama Gotharda Morgana, Sašu Marinkovića, Roberta Bodišu i Dominika Bradića, kao i brojne svjedoke koji su očevici inkriminiranog događaja, a cijeneći da se radi o pripadnicima više motorističkih skupina koji se međusobno poznaju smatra da postoji opravdana bojazan da bi osumnjičenici boravkom na slobodi mogli iskoristiti navedene okolnosti te utjecati na sadržaj njihovih iskaza na način da iskazuju tako da otklone ili ublaže njihovu kaznenopravnu odgovornost. Također smatra kako postoje i osobite okolnosti koje opravdavaju primjenu mjere istražnog zatvora temeljem članka 123. stavka 1. točke 3. ZKP/08, odnosno postoje osobite okolnosti koje upućuju na

opasnost da će osumnjičenici boravkom na slobodi ponoviti kazneno djelo ili počiniti teže kazneno djelo. Naime, u konkretnom slučaju osumnjičenici se terete za počinjenje teških kaznenih djela, dok iz prikupljenih dokaza proizlazi da su iskazali iznimnu agresiju, došavši u nedjelju 31. svibnja 2026., oko 10,00 sati, pješice sa više strana, u skupini od 15-ak muških osoba, u caffe bar u centru Velike Gorice, gdje su bez ikakvog povoda fizički napali pripadnike drugih motorističkih skupina te im nasilno oduzeli motorističke prsluke u kojima su im se nalazile i druge stvari. Stoga, unatoč činjenici što nema podataka da bi osumnjičenici do sada bili kazneno osuđivani, valja imati u vidu način počinjenja kaznenih djela, činjenicu da su se osumnjičenici s velikim brojem pripadnika motorističkih skupina iz raznih dijelova Republike Hrvatske, ali i šire, dogovorili i organizirano došli u Veliku Goricu, ukazuje na upornost u počinjenju teških kaznenih djela koja su pomno planirali te izazvali strah oštećenika, kao i društvene zajednice. Smatra kako sve navedeno ukazuje na postojanje opravdane bojazni da bi boravkom na slobodi mogli ponoviti kazneno djelo pa i počiniti teže kazneno djelo, radi čega im je potrebno odrediti istražni zatvor. Uzevši u obzir ukupnost osoba osumnjičenika, a u odnosu na osumnjičenog Igora Palića i činjenicu da je već kazneno osuđivan i to presudom suda u Saveznoj republici Njemačkoj, AG Rosenheim, broj: 5 Cs 120 Js 15828/24 od 27. ožujka 2024., pravomoćnom 4. svibnja 2024., zbog kaznenog djela u vezi nezakonitom trgovinom narkoticima, psihotropnim supstancama i prekursorima koji nisu isključivo za osobnu uporabu te cijeneći stupanj kriminalne volje, upornosti i bezobzirnosti, ukazuje se nužnim odrediti osumnjičenicima istražni zatvor po predloženima osnovama.

4. Na temelju navedenog prijedloga održano je ročište za odlučivanje o istražnom zatvoru.

4.1. Općinska državna odvjetnica u Velikoj Gorici je na ročištu u cijelosti ostala pri pisanom prijedlogu za određivanje istražnog zatvora.

4.2. Branitelj osumnjičenog Marina Manestra, odvjetnik Hrvoje Jukić je naveo da se protivi prijedlogu državnog odvjetnika za određivanje istražnog zatvora. Prvenstveno se poriče postojanje osnovane sumnje jer osumnjičenik nije član i ne pripada niti jednoj motorističkoj skupini, on je samo "običan biker", odnosno vozi motor, ali to ne znači da je zbog toga kriminalac. Iz priloženih materijalnih dokaza ne proizlazi da bi sudjelovao u tučnjavi, a kamo li da bi to bilo po prethodnom dogovoru i u okviru organiziranog sukoba. Osumnjičenik se zatekao na mjestu događaja i očito je identificiran kamerama kao motorist pa državno odvjetništvo po automatizmu smatra da je i sudjelovao u ovom sukobu. Osim toga, nakon provedene pretrage kod njega nisu pronađeni nikakvi dokazi ili predmeti koji se mogu dovesti u vezu s ovim kaznenim djelom. Ne postoje niti posebne pretpostavke jer je osumnjičenik uredne životne prošlosti, prema saznanjima obrane nije evidentiran niti kazneno niti prekršajno, brine o sedmogodišnjem djetetu koje je sada kod majke, a zaposlen je kao direktor održavanja u hotelu na Krku. Ako bi sud unatoč navedenom i utvrdio da postoje pretpostavke za određivanje istražnog zatvora, smatra da se ista svrha može ostvariti i blažim mjerama, odnosno mjerama opreza zbog čega predlaže odbiti prijedlog državnog odvjetnika.

4.3. Osumnjičeni Marin Manestra je naveo da se u cijelosti pridružuje navodima branitelja te nije imao ništa za dodati.

4.4. Braniteljica osumnjičenog Christiana Horsta Schierera, odvjetnica Nera Gajdarov Beg je navela da se obrana protivi prijedlogu državnog odvjetnika za određivanje istražnog zatvora jer smatra da za to ne postoji osnova. Prvenstveno se poriče postojanje osnovane sumnje jer do sada provedenim radnjama nije dokazano da bi osumnjičenik počinio kazneno djelo na način kako mu se to stavlja na teret. Ne postoje niti posebne pretpostavke jer je osumnjičenik nekažnjavana osoba. Ako bi sud i utvrdio postojanje posebnih pretpostavki, ista svrha se može ostvariti i mjerama opreza, a također i jamstvom od 10.000 eura, za koji iznos obraniti treba kraći rok da ga prikupi.

4.5. Osumnjičeni Christian Horst Schierer se u cijelosti pridružio navodima branitelja i nije imao ništa za dodati.

4.6. Branitelj osumnjičenog Igora Palića, odvjetnik Krešimir Škarica je naveo da se obrana u cijelosti protivi prijedlogu državnog odvjetnika za odrađivanje istražnog zatvora. Prijedlog smatra neosnovanim i prekomjernim u odnosu na kazneno djelo koje mu se stavlja na teret, jer samo obavijesno ispitana Valentina Sinković, za koju smatra da je zainteresirana za postupak jer je i sama oštećena, spominje osumnjičenika kao osobu koja je čuvala stražu, iako niti iz jedne okolnosti ne proizlazi da bi ona njega ikada vidjela ili poznavala. Isto tako, državna odvjetnica navodi da se radilo o mirnom nedjeljnom jutru, zbog čega je upitno zašto bi itko trebao čuvati stražu, a pitanje je zbog čega je obavijesno ispitana Valentina Sinković uopće zaključila da bi to bila uloga osumnjičenika. Osumnjičenik je uredno zaposlen, radi dva posla, obiteljski je čovjek i do sada nekažnjavan, a samo činjenica da je predsjednik udruge ne znači da je dogovarao ili bilo koga poticao na sudjelovanje u ovom događaju, jer svaka osoba koja je sudjelovala će snositi svoju odgovornost za ulogu u ovom događaju. Ako bi sud i utvrdio postojanje pretpostavki za određivanje istražnog zatvora, obrana smatra da postoji dovoljno alata i mjera da se ista svrha koja bi se ostvarivala istražnim zatvorom ostvari blažim mjerama, odnosno mjerama opreza koje će osumnjičenik zasigurno i bespogovorno poštovati. Na kraju je istaknuo i da obrana poriče da bi se osumnjičenik uopće nalazio na mjestu događaja u inkriminirano vrijeme jer je zaustavljen na graničnom prijelazu Metković, na putu prema Helenskoj Republici gdje se održavao međunarodni skup, a notorna je činjenica da u tako kratkom vremenu nije mogao doći od Velike Gorice do Metkovića, a s obzirom da je zaustavljen oko 13,00 sati.

4.7. Osumnjičeni Igor Palić je naveo da se u cijelosti pridružuje navodima svog branitelja i nije imao ništa za dodati.

5. Prijedlog državnog odvjetnika za određivanje istražnog zatvora osumnjičenom Marinu Manestru i osumnjičenom Igoru Paliću za određivanje istražnog zatvora po zakonskoj osnovi opisanoj u članku 123. stavku 1. točkama 2. i 3. ZKP/08, a osumnjičenom Christianu Horstu Schiereru po zakonskoj osnovi opisanoj u članku 123. stavku 1. točkama 1., 2. i 3. ZKP/08, nije osnovan.

6. Naime, odredba članka 123. stavka 1. ZKP/08 propisuje da se istražni zatvor može odrediti ako postoji osnovana sumnja da je određena osoba počinila kazneno djelo. Tek nakon što postoji ta osnovna pretpostavka, utvrđuje se postojanje posebnih pretpostavi za određivanje istražnog zatvora.

7. Nakon uvida u spis i dostavljenu materijalnu dokumentaciju, sutkinja istrage je utvrdila da u odnosu na osumnjičenog Christiana Horsta Schierera i osumnjičenog Igora Palića ne postoji osnovana sumnja da su počinili kazneno djelo razbojništva iz članka 230. stavka 1. KZ/11 i kazneno djelo nasilničkog ponašanja iz članka 323.a stavka 1. KZ/11, na način kako im se to stavlja na teret, odnosno da bi ostali na ulici, ispred i u blizini caffe bara kako bi promatrali dolazak trećih osoba, a posebno policijskih službenika te pravovremeno upozorili druge da se udalje iz caffe bara.

7.1. Naime, osumnjičeni Christian Horst Schierer se u priloženoj dokumentaciji spominje samo u izvješću o utvrđenom činjeničnom stanju povodom službene zabilješke o dojavi Policijskoj postaji Velika Gorica od 31. svibnja 2026. od strane nepoznate osobe u 10,00 sati da je došlo do tučnjave u caffe baru "2 Cellos". Za osumnjičenika se navodi da je u blizini mjesta događaja uočena muška osoba koja bi se mogla dovesti u vezu s dojavom te je utvrđeno kako se radi o Christianu Horstu Schiereru, državljaninu Republike Austrije, koji je u 12,00 sati priveden zbog sumnje na počinjenje kaznenog djela te je kod njega pronađeno 1,3 grama kokaina. Ovaj osumnjičenik se ne spominje više niti u jednom trenutku.

7.2. Za osumnjičenog Igora Palića obavijesno ispitana Valentina Sinković, na upit policijske službenice, navodi da je pri izlasku iz lokala vidjela Igora Palića kako stoji na nogostupu do lokala te gleda u unutrašnjost, a za njega zna da je jedan od predstavnika "Hells Angels" u Republici Hrvatskoj. Nadalje, obavijesno ispitana Tara Bradić navodi da je osumnjičeni Igor Palić, predsjednik moto skupine "Hells Angels" stajao ispred caffe bara. Iz izvješća o analizi TK izlista od 1. lipnja 2026. za broj 098/520-760 kojim se koristi osumnjičeni Igor Palić, proizlazi da je navedeni mobitel kritične zgode lociran na području grada Velike Gorice, na repetitoru "Velika Gorica, Pleška 36". Prilikom pretrage doma i drugih prostorija, kod osumnjičenika nisu pronađeni predmeti koji bi se mogli dovesti u vezi s kaznenim djelima, a za koje se u činjeničnom opisu navodi da su otuđeni oštećenima.

7.3. S obzirom na navedeno, odnosno na dokumentaciju priloženu uz prijedlog za određivanje istražnog zatvora, a u odnosu na ova dva osumnjičenika, sutkinja istrage zaključuje da iz nje ne proizlazi postojanje osnovane sumnje da su osumnjičenici počinili ranije opisane radnje koje im se stave na teret, a posebno ne da bi uz to postupali zajednički i po prethodnom dogovoru s ostalim osumnjičenicima. Uz izostanak bilo kakvih drugih činjenica i okolnosti, a na temelju kojih bi se oni doveli u vezi s počinjenjem kaznenih djela, ne postoji dovoljan stupanj osnovane sumnje potrebna za ovaj stadij postupka, a time niti za ispitivanje posebnih pretpostavi za određivanje istražnog zatvora.

8. U odnosu na osumnjičenog Marina Manestru, osnovana sumnja potrebna za ovu fazu postupka proizlazi iz izvješća o uvidu u snimku video nadzora i izrađenih fotografija, na temelju kojih je utvrđeno da su na snimci vidljive nepoznate muške osobe koje su kritične zgode došle u navedeni caffe bar te je utvrđena osnovana sumnja da se, između ostalih, radi o osumnjičenom Marinu Manestri, za kojeg se navodi da je "počinitelj 9" Marino Manestar, a po izjavi Sanje Sporiš. Iz obavijesnog razgovora sa Sanjom Sporiš proizlazi da je kao jednu od osoba, a dok se odmicala, prepoznala osumnjičenog Marina Manestru, predsjednika skupine "Fuminezer Raiders" iz Rijeke. Prilikom provođenja dokazne radnje prvog ispitivanja u svojstvu osumnjičenika, osumnjičeni Marino Manestar nije porekao da se našao na mjestu

događaja, ali je naveo da nije član "Hells Angelsa", zna za njih jer su poznati, a ne zna za "MC Flumiense Riderse", on je član udruge "Motoklub Krk", koji djeluju isključivo humanitarno, pomažu djeci. Točna uloga i radnje osumnjičenika će biti utvrđene u daljnjem tijeku istraživanja, odnosno istrage, ali osnovana sumnja u ovom trenutku postoji.

8.1. Međutim, u odnosu na ovog osumnjičenika ne postoje posebne pretpostavke za određivanje istražnog zatvora.

8.1.1. U odnosu na osobite okolnosti za određivanje istražnog zatvora na temelju članka 123. stavka 1. točke 2. ZKP/08, ne postoji niti jedna okolnost koja bi ukazivala da osumnjičeni Marino Manestar poznaje oštećenike Joshuu Williama Gotharda Morgana, Sašu Marinkovića, Roberta Bodišu i Dominika Bradića, koje će u daljnjem tijeku postupka trebati ispitati u svojstvu svjedoka, a posebno ne da bi s njima bio prijatelj ili sl. pa da bi iskoristio te okolnosti da utječe na sadržaj njihovih iskaza na način da iskazuju tako da otklone ili ublaže njegovu kaznenopravnu odgovornost, jer ga nitko od njih obavijesno ispitan ne spominje imenom i prezimenom, iako je utvrđeno da je bio u lokalu u inkriminirano vrijeme. "Brojni svjedoci koji su očevici inkriminiranog događaja", bez navođenja konkretnih imena i prezimena ne mogu biti osnova za određivanje istražnog zatvora po ovoj zakonskoj osnovi.

8.1.2. U odnosu na postojanje onih osobitih okolnosti koje bi upućivale na realnu i razumno predvidivu opasnost da će osumnjičeni Marino Manestar boravkom na slobodi ponoviti kazneno djelo ili čak počiniti teže kazneno djelo, sutkinja istrage je utvrdila da takve okolnosti ne postoje. Naime, Marino Manestar je osoba u dobi 50 godina, kazneno i prekršajno neosuđivan, uredno zaposlen, otac jednog djeteta. Same okolnosti djela koje mu se stavljaju na teret, pri čemu se napominje da nitko od obavijesno ispitanih svjedoka ne spominje da bi on na bilo koji način i bilo koga udario pa da bi time pokazao iznimnu upornost i agresiju niti su kod njega prilikom pretrage pronađene stvari oduzete od oštećenika, nisu takve da bi u upućivale na postojanje zaključka da postoje one okolnosti koje traži odredba članka 123. stavka 1. točke 3. ZKP/08, a da bi opravdavale određivanje istražnog zatvora.

9. Slijedom navedenog, odlučeno je kao u izreci ovog rješenja.

U Velikoj Gorici 2. lipnja 2026.

Sutkinja istrage:
Sandra Kantolić

Dokument je elektronički potpisan:
Sandra Kantolić

Vrijeme potpisivanja:
02-06-2026
19:12:41



DN:
C=HR
O=ŽUPANIJSKI SUD U VELIKOJ GORICI
2.5.4.97=#OC1156415448522D3138353830303537353138
OU=Signature
S=Kantolić
G=Sandra
CN=Sandra Kantolić

UPUTA O PRAVNOM LIJEKU:

Protiv ovog rješenja državni odvjetnik može podnijeti žalbu u roku dvadeset četiri sata računajući od primitka rješenja.

Žalba se podnosi pisanim putem u tri istovjetna primjerka ovom sudu, a o žalbi u roku četrdesetosam sati odlučuje izvanraspravno vijeće Županijskog suda u Velikoj Gorici.

Broj zapisa: **9-30888-eb0a4**

Kontrolni broj: **0cbab-63ccc-f9f49**

Ovaj dokument je u digitalnom obliku elektronički potpisan sljedećim certifikatom:
CN=Sandra Kantolić, O=ŽUPANIJSKI SUD U VELIKOJ GORICI, C=HR

Vjerodostojnost dokumenta možete provjeriti na sljedećoj web adresi:

<https://e-komunikacija.pravosudje.hr/provjera-vjerodostojnosti>



unosom gore navedenog broja zapisa i kontrolnog broja dokumenta.

Provjeru možete napraviti i skeniranjem QR koda. Sustav će u oba slučaja prikazati izvornik ovog dokumenta.

Ukoliko je ovaj dokument identičan prikazanom izvorniku u digitalnom obliku, **Županijski sud u Velikoj Gorici** potvrđuje vjerodostojnost dokumenta.